

Rat	07.04.2016
-----	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	205/2016-12
Stand	04.03.2016

Betreff Mitteilung betr. freiwillige Lärmsanierung der DB in Bornheim

Sachverhalt

Mitte Februar hat die DB Projektbau die Verwaltung über den Stand des Verfahrens freiwillige Lärmsanierung an der DB Strecke in Bornheim informiert. Mittlerweile liegen die Ergebnisse des Lärmgutachtens vor.

Voraussetzung für Maßnahmen nach den Richtlinien für die freiwillige Lärmsanierung der DB sind schützenswerte Wohngebäude, die entweder vor dem 01.04.1974 oder auf Grundlage eines Bebauungsplans mit Rechtskraft vor dem 01.04.1974 errichtet wurden. Schützenswert bedeutet in dem Zusammenhang die Überschreitung der Lärmgrenzwerte von 57 dB nachts und 67 dB am Tage (Anwendung der neuen Schallschutzrichtlinie Schall 03 ohne Schienenbonus und mit abgesenkten Werten, die erst seit 31.12.2015 gelten).

Gemäß Lärmgutachten ergibt sich auf der Grundlage in Bornheim Roisdorf beidseitig der Strecke in Teilbereichen der Bedarf zur Errichtung von Lärmschutzwänden auf insgesamt 2,4 km Länge (s. Anlagen).

In Sechtem konzentrieren sich die altersentsprechenden Gebäude auf den Bereich des Bahnhofes. Es handelt sich jedoch nur um einzelne Gebäude und der Bahnhof selber ist wegen des Erfordernisses verschiedener Durchgänge nicht mit einer Wand schalltechnisch durchgängig zu isolieren, so dass hier an den betroffenen Gebäuden nur die Bezuschussung von passiven Schallschutzmaßnahmen in Betracht kommt (schalldämmende Fenster, Lüftungsanlagen, Übernahme von 75% der Planungs- und Baukosten).

Die Lärmschutzwände sollen von der DB-Strecke aus gebaut werden. Da die Planung der erforderlichen Zugumleitungen einen erheblichen zeitlichen Vorlauf benötigt, ist mit der Baumaßnahme erst ab 2018 zu rechnen. Fertigstellung 2018/19. In der Zwischenzeit ist die Durchführung des erforderlichen Plangenehmigungsverfahrens beim Eisenbahnbundesamt vorgesehen. Im Vorfeld soll die grundsätzliche Zustimmung der Stadt eingeholt werden.

Eine zustimmende Beschlussfassung zu der Maßnahme ist für die Sitzungen des Umweltausschusses (17.05.), des Stadtentwicklungsausschusses (18.05.) und des Rates (19.05.) vorgesehen.

Im Herbst plant die DB Projektbau mit Unterstützung der Stadt eine Anliegerinformation.